

## Wildniscamp der angehenden Scoutleiter

Wer im CVJM Scoutleiter werden will, wird darauf durch verschiedene Herausforderungen vorbereitet. So steht Anfang der Pfingstferien das schon traditionelle Wildniscamp auf dem Programm. In einem einsam gelegenen Waldstück verbringen fünf dreizehnjährige Jungs unter Leitung von Samuel Discher, Jonathan Feld und Matthias Saecker erlebnisreiche vier Tage.

Nach einem Fußmarsch gilt es Baumhütten zu bauen mit Holzstangen die man vorher im Wald geschlagen hatte. Diese Häuser in 1,5 – 2 m Bodenhöhe können sich sehen lassen und es zeigt sich, wieviel die jungen Scouts in den letzten vier Jahren gelernt haben. Lagerküche und ein ordentlicher Lagerplatz werden nebenbei hergerichtet.

Abenteuerlich wird es dann, als die fünf jungen Scouts Cornelius Backeberg, Kasimir Fey, Ole Fritsch Silas Ruck und Samuel Saecker nach einer Fahrt mit verbundenen Augen mitten im Wald ausgesetzt werden. Dort erhalten sie eine Karte und einem Kompass und den Auftrag, alleine wieder zum Lager zurückzufinden. Nach drei Stunden ist dies geschafft und ein stärkendes Spagetti-Essen erwartet die müde Gruppe.

Weitere Höhepunkte sind eine nächtliche Verfolgungsjagd mit Sprechfunkgeräten, der Bau von Bogen und Speer, sowie die Anlage eines Steinofens in dem wir selbst Brot backen.

Thematisch bedenken wir, was Entbehrung und Orientierung praktisch für unser Leben und unseren Glauben bedeuten und als kleine Mutprobe und zur Bestätigung ihres angehenden Scoutleiterdaseins dürfen die jungen Scouts am Abschlussabend Feuer spucken.

Nach vier Tagen kehren wir nach einem dreistündigen Fußmarsch erschöpft aber erfüllt zurück und sind dankbar für bestes Wetter und ein rundum gelungenes Camp.



Gemeinsames Kochen in der Lagerküche



Konstruktion eines Steinofens



Gemütliche Runde am Lagerfeuer



Beim Baumhausbau 1





Beim Baumhausbau 2



Fertiges Domizil